

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Frankfurter Leben Holding GmbH & Co. KG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die
Frankfurter Leben Holding GmbH & Co. KG, Am Weidenring 56, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Postanschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail: datenschutz@flgruppe.de
Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter <https://flgruppe.de/datenschutz/> verfügbar.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Personalnummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten). Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erhalten haben, denen Sie Ihre Daten zur Weitergabe zur Verfügung gestellt haben.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt. Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Daneben können Kollektivvereinbarungen gemäß Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 4 BDSG sowie – soweit einschlägig – Ihre freiwillige Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 2 BDSG als Rechtsgrundlage dienen.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen liegen insbesondere in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen sowie in der Gewährleistung der Sicherheit und ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Eine Verarbeitung erfolgt nur, soweit Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen.

Bewerberdaten können zu statistischen Zwecken ausgewertet werden. Soweit hierfür personenbezogene Daten verwendet werden, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; unser berechtigtes Interesse besteht in der Analyse und Verbesserung unserer Bewerbungsprozesse. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form verwendet.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9 Abs. 2 lit. b i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG einschlägig sind.

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, zur Einstellungsentscheidung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigen. Hierzu können insbesondere der Personalbereich, die zuständige Führungskraft beziehungsweise der Fachbereich sowie – soweit erforderlich – der Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung und interne Kontrollfunktionen gehören.

Daneben können von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter, im erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten. Ferner können Daten an Personalvermittlungen, Berater, Rechtsanwälte, Gerichte oder Behörden übermittelt werden, soweit dies für das Bewerbungsverfahren, zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger in Staaten außerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums oder an internationale Organisationen ist grundsätzlich nicht beabsichtigt. Sollte eine solche Übermittlung im Einzelfall erforderlich werden, informieren wir Sie über den jeweiligen Empfänger, die einschlägige Rechtsgrundlage und die geeigneten Garantien nach Art. 44 ff. DSGVO sowie über die Möglichkeit, eine Kopie dieser Garantien zu erhalten.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin **ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhende Entscheidung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, findet im Bewerbungsverfahren nicht statt.